©Österr. Fischereiverband u. Bundesamt f. Wasserwirtschaft, download unter www.zobodat.at

Miller, J. M. (1973): A quantitative push-net system for transect studies of larval fish and macrozooplankton. Limnol. Oceanogr. **18:** 175–178.
Mills, E. L., J. L. Forney & K. J. Wagner (1987): Fish predation and its cascading effect on the Oneida Lake food chain. In: Kerfoot, W. C. & A. Sih (eds.): Predation – Direct and indirect impacts on aquatic communities. University Press, Hannover and London.
Mills, L. S., M. E. Soule & D. F. Doak (1993): The keystone-species concept in ecology and conservation. Bioscience **42:** 219–224.
Pepin, P. & T. H. Shears (1997): Variability and capture efficiency of bongo and Tucker trawl samplers in the collection of ichthyoplankton and other macrozooplankton. Can. J. Fish. Aquat. Sci. **54:** 765–773.
Ponton, D. & R. Müller (1988): Distribution and food of larval and juvenile *Coregonus* sp. in Lake Sarnen, Switzerland. Fin. Fish. Res. **9:** 117–125.
Snyder, D. E. (1983): Fish eggs and larvae. In L. A. Nielsen & D. L. Johnson, editors. Fisheries techniques. American Fisheries Society, Bethesda, Maryland.
Treasurer, J. W. (1988): The distribution and growth of lacustrine 0+ perch, *Perca fluviatilis*. Environ. Biol. Fishes **21:** 37–44.
Urho, L. (1996): Identification of perch *(Perca fluviatilis)*, pikeperch *(Stizostedion lucioperca)* and ruffe *(Gymnocephalus cernuus)* larvae. Ann. Zool. Fennici **33:** 659–667.
Wang, N. & R. Eckmann (1994): Distribution of perch *(Perca fluviatilis* L.) during their first year of life in Lake Constance. Hydrobiologia **277:** 135–143.
Wanzenböck, J., J. Matena & J. Kubecka (1997): Comparison of two methods to quantify pelagic early life stages of fish. Arch. Hydrobiol. Spec. Issues Advanc. Limnol. **49:** 117–124.
Whiteside, M. C. & J. T. Hatch (1997): Quantitatively sampling techniques for age-0 fish from diverse lake habitats. Arch. Hydrobiol. Spec. Issues Advanc. Limnol. **49:** 99–116.

Neue Bücher

Zucht und Produktion von Süßwasserfischen
Von Martin Bohl. Erschienen im DLG-Verlag, Eschborner Landstr. 122, D-60489 Frankfurt a.M., 2., vollkommen neu bearbeitete und stark erweiterte Auflage 1999. ISBN 3-760-0-0543-0728, 210 Seiten, z. T. farbige Abb., Preis DM 98,–

Der »neue Bohl«, die 2. Auflage des in weiten Kreisen der Teichwirte bereits sehr bekannten »Leitfadens zur Produktion von Süßwasserfischen«, ist (nicht zuletzt durch Neuaufnahme einiger Fischarten wie des Afrikanischen Welses, des Aales und der Störe) in seinem Umfang stark angewachsen.
Kapitel 1 gibt einen Überblick bezüglich der Fische und der Fischerei mit besonderer Berücksichtigung der Bundesrepublik Deutschland, im 2. Kapitel wird die Ökonomie der Fischproduktion behandelt. In der Folge wird umfassend auf Fragen der Ernährung, Fütterung und Fortpflanzung eingegangen und diesbezügliche Themen werden ausführlicher erörtert als in der 1. Auflage. Ebenso wurden die »Hauptkapitel« – die Forellen- und Karpfenproduktion – um einige Unterkapitel erweitert.
Wie in der ersten Auflage werden in je einem Kapitel »Genetik und Züchtung«, »Gesundheit und Hygiene« und »Markt und Vermarktung« diskutiert. Zusätzlich wurde ein umfangreiches Kapitel über spezielle Aquakulturverfahren eingefügt. Abgesehen von aktuellen Beiträgen zur Produktion von Afrikanischen Welsen, Aalen und Stören finden sich viele hilfreiche Tabellen und Grafiken, so daß man immer wieder gern zu diesem Buch greift.
Mit dem »neuen Bohl« ist nach dem »Schäperclaus« eine weiteres deutschsprachiges, umfangreiches Lehrbuch der Teichwirtschaft auf den Markt gekommen. Obwohl beide Lehrbücher die Teichwirtschaft darstellen, unterscheiden sie sich in ihrer Grundkonzeption sowie in der Auswahl der Grafiken, Tabellen etc. deutlich voneinander. Geboten wird eine Fülle von Informationen. Das Buch kann jedem Teichwirt und Fischereibiologen uneingeschränkt empfohlen werden. Interessant ist auch der vergleichsweise niedrige Preis.

E. Kainz

Der Aal. Biologie und Fischerei. Von Friedrich-Wilhelm Tesch. 3., neubearbeitete Auflage, 1999. 397 Seiten. 17 × 24 cm. Gebunden. ISBN 3-8263-8517-9. Parey Buchverlag. DM 198,–; ATS 1.445,–

Die richtungsweisende, wegen ihrer grundlegenden Ausführungen seit 1977 auch in einer englischen Ausgabe verbreitete Monografie über Biologie, wirtschaftliche Bedeutung und Fang des Aales wurde vom wohl universellsten Aalexperten Dr. F.-W. Tesch völ-

©Österr. Fischereiverband u. Bundesamt f. Wasserwirtschaft, download unter www.zobodat.at

lig neu bearbeitet. Das Wissen über den Aal hat sich seit dem Erscheinen der ersten Auflage bedeutend erhöht – weltweit erforscht eine große Zahl von Wissenschaftlern diese faszinierende Fischfamilie. Besonders auf dem Gebiet der Drüsen mit innerer Sekretion, der künstlichen Aufzucht von Aalen und der Krankheiten und Parasiten hat sich der Wissensstand stark erweitert, die Literatur vervielfacht. Tesch hat zur Neubearbeitung einiger Kapitel Spezialisten dieser Fachgebiete eingeladen, jedoch die Fäden soweit in der Hand behalten, daß diese nötige Neubearbeitung in relativ kurzer Zeit erfolgen konnte. »Der Tesch« ist in dieser Form der Klassiker der Fachliteratur über den Aal geblieben. Längst sind nicht alle Rätsel um diesen Fisch gelüftet, der mittlerweile auch zu den bedrohten Arten gehört. Dieses großartige Buch sollte in keiner Fachbibliothek fehlen und ist allen fischereilich Interessierten bestens zu empfehlen. A. Jagsch

Habitatansprüche und Verhaltensmuster der Äsche Thymallus thymallus (Linnaeus, 1758) – Ökologische Grundlagen für den Schutz einer gefährdeten Fischart. Von Guntram Ebel. Halle (Saale), Mai 2000; ISBN 3-00-005928-8. 64 S., 21 Abb., 14 Tab., 115 Literaturhinweise, Format 15 × 21, Preis: 18,50 DM (Selbstkostenpreis, einschl. Mehrwertsteuer und Versandkosten). Bezug: Guntram Ebel, Büro f. Gewässerökologie und Fischereibiologie, Landrain 143, D-06118 Halle (Saale), Tel./Fax: 0345/5230406.

Aufgrund der umfangreichen anthropogenen Veränderungen ihres Lebensraumes gehört die Äsche zu den bundes- und europaweit gefährdeten Fischarten. Ursachen für die vielerorts gravierende Bedrohung sind neben Wasserverunreinigungen vor allem flußbauliche Eingriffe. Ausbaumaßnahmen und Stauregulierungen führten zur Vernichtung des ursprünglich typischen Strukturreichtums und zur Zerstörung des Längskontinuums vieler Äschengewässer. Bedrohungen erwachsen der Art darüber hinaus durch die zahlreichen in der Äschenregion gelegenen Wasserkraftanlagen, die oftmals einen so großen Teil des natürlichen Abflusses aus dem Gewässer ausleiten, daß dieses als Lebensraum erheblich beeinträchtigt wird. In neuerer Zeit verursacht der mancherorts in großen Individuenzahlen auftretende Kormoran Schädigungen der Äschenbestände.
Die künftige Erhaltung der für die heimischen Gewässer einstmals so typischen Fischart erfordert neben der Bewahrung der verbliebenen intakten Lebensräume auch die Umsetzung gezielter Maßnahmen zur Regenerierung anthropogen geschädigter Gewässer. Ein erfolgreicher Schutz der Äsche kann jedoch nur dann gelingen, wenn exakte Kenntnisse über ihre Biologie vorliegen. Von besonderer Bedeutung für Renaturierungsmaßnahmen, ökologisch begründete Mindestwasserermittlungen sowie für ökologisch vertretbare Gewässerunterhaltungen sind Informationen zu den Habitatansprüchen der Art.
Ausgehend von dieser Notwendigkeit, wurden Daten zu den Habitatansprüchen der Äsche aus der internationalen Fachliteratur zusammengestellt und in einer Broschüre veröffentlicht, in der darüber hinaus auch verhaltensbiologische und populationsökologische Aspekte sowie Ernährung und Wachstum behandelt werden. Zwei abschließende Kapitel berichten über Gefährdungsursachen und geben auf der Grundlage der erarbeiteten Daten praktische Empfehlungen zum Schutz der Art.

Proceedings of the 3rd International Symposium on Sturgeon

Journal of Applied Ichthyology. Special Issue. Vol.15(4-5), 352 Seiten. Blackwell Wissenschaftsverlag, Zehetnergasse 6, 1140 Wien. Preis DM 200,–

Diese Spezialausgabe der Zeitschrift für angewandte Ichthylogie enthält die Ergebnisse des 3. Internationalen Symposiums über Störe, das im Juli 1999 in Piazenza, Italien, stattgefunden hatte. Das Symposium widmete sich zwei Schwerpunkten: Der Beziehung der Störartigen Fische zur Umwelt und der Aquakultur.
Die Umweltstudien beziehen sich auf alle Acipenseriden der Welt, ihre Systematik und Taxonomie, geografische Verbreitung und genetische Diversität, auf Umweltbiologie inklusive Physiologie, Pathologie, Ökotoxikologie sowie auf Populationsbiologie und Bewirtschaftung.
Der Aquakulturbereich bezieht sich auf Vermehrung und Erbrütung, Aquakultur-Technologien und Produktionssysteme zur Massenproduktion von Störarten und auf die Umwelt- und Aufzuchtfaktoren bei der Störzucht mit Studien über Verhalten, Ernährung, Fütterungspraxis, etc.
Die Arbeiten geben den »state of the art« zum Zeitpunkt des Symposiums und bilden eine Grundlage für alle weiteren Studien über die Störe und Versuche zur Nachzucht der Arten. Ja

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichs Fischerei

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: 53

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Neue Bücher 306-307